

Region

FDP Maur stimmt allen Geschäften zu

Maur Der Gemeinderat lädt heute ein, über folgende Vorlagen abzustimmen:

- Genehmigung Jahresrechnung 2022
- Verzicht auf zwei Bauprojekte des Generationenprojekts Looren – Modul A Schule/Kultur
- Kredit Submission «Maurmer Post»

An der Mitgliederversammlung der FDP Maur vom 30. Mai wurden die verschiedenen Vorlagen und auch das Urnengeschäft «Grundsatzabstimmung Ara» von den beiden Gemeinderäten vorgestellt und Fragen beantwortet. Dies schreibt die Partei in einer Mitteilung.

Besonders die Vorlage zur Submission «Maurmer Post» sei ausführlich diskutiert worden. Es habe viele valide Argumente und Kommentare dafür, aber auch gegen die Vorlage gegeben. Bei der Schlussabstimmung zur Parolenfassung haben die anwesenden Mitglieder mit einer stattlichen Mehrheit die Ja-Parole beschlossen. Jeweils einstimmig empfiehlt die Versammlung die übrigen Geschäfte zur Annahme. (zo)

GLP Pfäffikon lehnt Initiative ab

Pfäffikon Die GLP Pfäffikon unterstützt gemäss einer Mitteilung den Antrag der RGPK, die Initiative der SVP Pfäffikon «Unterführung Tunnelstrasse» abzulehnen. Die GLP habe grundsätzlich nichts gegen ein Projekt für eine Bahnunterführung, dies sollte sich aber als solide Lösung aus dem Mobilitätskonzept ergeben, begründet die Partei ihre Entscheidung. Zudem ziele die Initiative darauf ab, vorzeitig Fakten zu schaffen und die Entwicklung eines bestmöglichen Mobilitätskonzepts für Pfäffikon einzuschränken. Weiter seien die Kostenabschätzung und Finanzierung des Unterführungsbaus äusserst unsicher, und die Partei würde es als sinnvoller erachten, das beantragte Budget für das Vorprojekt in die Beschleunigung des Mobilitätskonzepts zu investieren.

Die weiteren Geschäfte der heutigen Gemeindeversammlung – «Genehmigung der Jahresrechnung 2022», «Barrierefreiheit Gemeindehaus Umbau Lift, Nasszelle und Traulokal, Bewilligung Bauprojekt und Baukredit» sowie «Gestaltungsprojekt Seestrasse, Genehmigung Bauabrechnung» – empfiehlt die Partei zur Annahme. (zo)

Top-Sportanlage für Schule, Vereine und Individualisten

Hinwil Mit einem Festakt der aktiven Art feierte Hinwils Bevölkerung die modernisierte und mit einer Sporthalle erweiterte Sportanlage Hüssenbüel. Die Begeisterung über das neue Bijou im Dorf ist gross.

Marcel Vollenweider

Was bietet sich mehr an, als bei der Einweihungsfeier einer modernisierten und erweiterten Sportanlage die Besucherinnen und Besucher zum Mittun einzuladen? Diese Absicht verfolgten der Hinwiler Gemeinderat und die Schulbehörde bei der Ausgestaltung des Festprogramms.

Die jüngeren Semester mit viel Bewegungsdrang nutzten das breite Angebot in der Dreifachsporthalle sowie auf den Anlagen im Freien. Die anderen Festgängerinnen und Festgänger fühlten sich in der Rolle des Zuschauers wohler. Nicht zuletzt sollten ja auch die diversen kulinarischen Angebote getestet werden.

Der neue Stolz

Das eigentliche Bijou der umgestalteten Anlage dürfte die prächtige Dreifachturnhalle sein. Die Schule nutzt die neu erstellte Halle mit Top-Infrastruktur be-

reits seit mehreren Wochen für die Doppellektionen. «Nach den Sommerferien wird dann der ganze schulische Sportunterricht hier auf dem Hüssenbüel stattfinden», erklärte Schulpräsident Thomas Ludescher (parteilos).

Er sei am Vortag bei der offiziellen Eröffnung für die Gäste und in Anwesenheit von Regierungsrat Mario Fehr selber erstmals in der Halle gewesen. «Wenn man auf dem Hallenboden steht, fällt dennoch viel Licht ins Gebäude, das ist toll. Auch sei es wunderbar, wenn Menschen auf den Tribünen dem Sporttreiben zuschauen», drückte Ludescher seine Begeisterung über die Halle aus. Der heutige Tag der Einweihung sei für alle Sportbegeisterten ein Freudentag.

Lina Bühlmann aus Uster schaut dem Treiben in der Halle überaus interessiert zu. Eine Ustermerin mit einem Bezug zu den Hinwiler Sportsstätten: «Meine Mutter arbeitet als Sportlehrerin an der Oberstufe Hinwil und ist heute bei verschiedenen Diszi-

plinen unterstützend im Einsatz», erklärt die 22-Jährige.

Selber kann sie, die zwölf Jahre lang beim FC Uster Fussball gespielt hat und heute leidenschaftliche Snowboarderin ist, nicht ins Geschehen eingreifen. Sie erholt sich aktuell von einer Achillessehnenoperation an beiden Füßen. Schwierige Momente für einen absoluten Bewegungsmensch.

«Die Anlage ist mega toll, und auch in der Halle ist es hell, da muss man ja am Sport einfach Spass haben», sagt sie.

Hoher Baukredit

Zu den am Samstag in Scharen aufmarschierenden Besucherinnen und Besuchern gehört auch Arthur Brunner. Der 67-Jährige ist in Hinwil aufgewachsen und lebt nach drei Jahrzehnten anderswo seit einigen Jahren wieder im Ort. Er bückt sich beim Kunstrasen und nimmt den künstlichen Rasenteppich genauer unter die Lupe. «Als wir damals über den Baukredit ab-

stimmten, erachtete ich diesen mit rund 28 Millionen Franken schon als ziemlich hoch. Aber wenn ich heute sehe, was da entstanden ist, dann muss ich doch sagen, dass etwas Wunderbares geschaffen worden ist», sagt er.

OK-Präsident Florian Michel (parteilos) war nahezu euphorisiert. Der Liegenschaftsvorstand konnte seine Begeisterung über das realisierte Vorhaben kaum verbergen. «Die Schule findet nun nahezu traumhafte Verhältnisse vor, und der Vereinssport ist weitgehend zentralisiert», erklärt er.

Angetan ist er insbesondere auch von der neuen Halle, «als Präsident des Turnvereins Hinwil kann dies ja nicht verwundern», fügt er an. Michel gefällt vor allem auch, dass die Anlagen nicht nur der Schule und dem Vereinssport vorbehalten sind. Auch Einzelsportler könnten die Anlagen nutzen und Garderoben buchen. Er wolle sich unbedingt noch auf die neue Pumptrackpiste wagen, «natürlich gut geschützt».

Gemeindepräsident Andreas Bühler (SP) meinte in seiner Ansprache, dass alle Menschen auf dem Platz in Festlaune seien. «Endlich ist sie da, die neu gestaltete Sportanlage Hüssenbüel!», freute sich Bühler.

Er betonte, dass es sich um ein Gemeinschaftswerk von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde handle. Er appellierte an die Anwesenden, diesem Bijou Sorge zu tragen, damit es der Bevölkerung lange erhalten bleibe.

Grosse Eröffnungsfeier

An diesem Anlass nahmen Vertreter des Regierungsrats des Kantons Zürich, Behördenmitglieder der Politischen und der Schulgemeinde Hinwil, des Sportamts Kanton Zürich, Vertreter der Hinwiler Sportvereine, Planer, Kommissionsmitglieder und am Projekt beteiligte Mitarbeitende der Verwaltung teil.

Eröffnet wurde der Anlass anschliessend durch Gemeindepräsident Andreas Bühler, der auch die Baukommission Hüssenbüel präsidiert. Bühler verdankte der Baukommission und dem Planerteam von Haller Gut Architekten aus Bern die gute Zusammenarbeit. Er betonte zudem, dass das Gelingen eines Bauwerks in dieser Grössenordnung kein Selbstläufer ist. «Es ist für uns aber das grösste Lob, wenn die Benutzerinnen und Benutzer das gebaute Resultat mit einer Selbstverständlichkeit nutzen, als wäre es schon immer dagewesen. Wenn wir die Sportlerinnen und Sportler ob klein oder gross beim Spielen und Trainieren beobachten, dann erbringen sie uns mit ihrer Begeisterung diesen Tatbeweis.»

Im Anschluss folgten Ansprachen von Regierungsräsident Mario Fehr, welcher den Sport ins Zentrum unseres Lebens stellte, sowie von alt Gemeindepräsident Germano Tezzele und Mark Näf, Präsident Sportnetz Hinwil. Vor und zwischen den Reden zeigten Hinwiler Schulkinder und Vereine den geladenen Gästen künstlerische und sportliche Darbietungen. Stefanie Siegenthaler, die national und international erfolgreiche Kunstturnerin, begeisterte das Publikum mit ihrem Programm auf dem Barren. (zo)



Die Hinwilerinnen und Hinwiler sind stolz über die modernisierte Sportanlage und die prächtige Sporthalle. Foto: Marcel Vollenweider

SVP Wald unterstützt neuen Pumptrack

Wald Die SVP Wald hat an ihrer kürzlich durchgeführten Generalversammlung die Abstimmungsparolen für die Vorlagen der Gemeindeversammlung vom 20. Juni beschlossen, wie die Partei in einer Mitteilung schreibt.

Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Wald schliesse mit einem Ertragsüberschuss von rund 4 Millionen Franken sehr gut ab. Die Versammlung beschliesst die Zustimmung. Ebenfalls werden alle weiteren Geschäfte zur Annahme empfohlen.

Die Initiative für einen Pumptrack-Skatepark im Neuhaus liessen sich die anwesenden Parteimitglieder von Erich Woodtli,

Mitglied des Initiativkomitees, aus erster Hand vorstellen. Sollen Kinder bis auch Erwachsene von einem solchen Pumptrack profitieren können oder bietet Wald mit seiner schönen Landschaft bereits genügend Möglichkeiten, um auf verschiedenen Rädern draussen Sport treiben zu können?

Die Initiative wurde nach reger Diskussion zur Annahme empfohlen, da eine solche Anlage das Freizeitangebot für Familien um ein sportliches Highlight erweitert sowie weite Distanzen bis zum nächsten Pumptrack der Vergangenheit angehören sollten. (zo)

Zwei Männer nach Polizeikontrolle verhaftet

Bezirk Hinwil Die Kantonspolizei Zürich hat in der Nacht auf Freitag, 9. Juni, an verschiedenen Orten in den Bezirken Hinwil und Meilen kriminal- und verkehrspolizeiliche Kontrollen durchgeführt und dabei zwei Männer verhaftet. Dies schreibt die Polizei in einer Mitteilung. Die Kon-

trollen dauerten mehrere Stunden. Einer der beiden verhafteten Männer ist ein 30-Jähriger aus den Philippinen. Er wurde wegen mutmasslichem Betäubungsmittelhandel festgenommen. Er hatte rund 40 Gramm Kokain dabei. Anschliessend wurde er der Staatsanwaltschaft

See/Oberland zugeführt. Zudem verhafteten sie wegen Widerhandlungen gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz einen 31-jährigen Chilenen.

Ausserdem führte ein 62-Jähriger eine unerlaubte Waffe mit. Zwei Männer im Alter von 26 und 69 Jahren sowie eine 56-jährige

Frau waren in nicht fahrfähigem Zustand unterwegs. Und gegen zehn Fahrzeuglenkende wird wegen Verstössen gegen das Strassenverkehrsgesetz an die Untersuchungsbehörde rapportiert. Nebenbei stellte die Polizei wegen diverser Übertretungen 38 Ordnungsbussen aus. (lam)

Bauarbeiten bei Wirzwil

Bäretswil Der Durchlass des Wissenbachs unter der Ghöchstrasse bei Wirzwil muss aufgrund des schlechten Zustands und aus Gründen des Hochwasserschutzes ersetzt werden.

Ebenso weist der Durchlass des Rellstenlochbachs Schäden auf, die repariert werden müssen, wie das kantonale Tiefbauamt schreibt. Die Bauarbeiten beginnen heute Montag, 12. Juni,

und dauern voraussichtlich bis Ende Dezember. Die Baustelle beim Rellstenlochbach führt auf der Ghöchstrasse zu keinen Verkehrseinschränkungen. Beim Wissenbach hingegen braucht

es eine Hilfsbrücke, die mithilfe eines Lichtsignals einspurig befahren werden kann. Die Einschränkung beginnt am Montag, 26. Juni, um 8 Uhr und dauert bis Ende September. (lcm)